

Informationsbroschüre zu Open Access

Gemeinsame Erklärung der Wissenschaftsorganisationen*

Positionen und Prozesse zu Open Access in der europäischen Wissenschaftslandschaft fasst eine neue Informationsbroschüre zusammen. Herausgeber ist die Arbeitsgruppe Open Access in der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen. Das Heft wird im Rahmen der internationalen Open-Access-Woche vorgestellt.

Open Access steht für die kostenlose Bereitstellung von wissenschaftlichen Texten im Internet. Die Ergebnisse öffentlich geförderter Forschung sollen so besser und schneller zugänglich gemacht werden. Die Informationsbroschüre führt in das Thema ein und liefert einen Überblick über den Stand der Diskussion in der Wissenschaft.

An der internationalen Open-Access-Woche beteiligt sich weltweit eine Vielzahl von wissenschaftlichen Einrichtungen, darunter über 60 deutsche Hochschulen, Bibliotheken und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Ziel der Aktionswoche ist es, für Open Access zu werben und die Chancen und Herausforderungen des freien Zugangs zu Wissen und Information umfassend zu thematisieren.

Zum Auftakt der Aktionswoche diskutierten am Montag, den 19. Oktober 2009 in München Vertreterinnen und Vertreter der Geistes- und Naturwissenschaften sowie der Verlagswirtschaft über Open Access.

Download der Informationsbroschüre "Open Access - Positionen, Prozesse, Perspektiven":
<http://www.allianz-initiative.de/fileadmin/openaccess.pdf>

Internationale Open Access Woche 2009:

http://open-access.net/de/aktivitaeten/internationale_open_access_week/

Am 21. Oktober wird Ralf Flohr in der Universitätsbibliothek der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel einen Vortrag zu „Open Access in den Wirtschaftswissenschaften – das Beispiel ZBW“ halten. Weitere Informationen in der Pressemitteilung der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) unter
http://www.zbw.eu/pressebereich/pressemitteilungen/2009_10_16.htm

* *Alexander von Humboldt-Stiftung*
Jean-Paul-Straße 12, 53173 Bonn

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften Emil-Abderhalden-Straße 37, 06108 Halle/Saale

DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40, 53175 Bonn

DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst Kennedyallee 50, 53175 Bonn

*FhG - Fraunhofer Gesellschaft
Hansastraße 27 C, 80686 München*

*Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2, 10178 Berlin*

*HRK - Hochschulrektorenkonferenz
Ahrstraße 39, 53175 Bonn*

*MPG - Max-Planck-Gesellschaft
Hofgartenstraße 8, 80539 München*

*WGL - Leibniz-Gemeinschaft
Eduard-Pflüger-Straße 55, 53113 Bonn*

*Wissenschaftsrat
Brohler Straße 11, 50968 Köln*

Ansprechpartner für Open Access bei den Wissenschaftsorganisationen:

Heinz Pampel
Open Access Koordinationsbüro
der Helmholtz-Gemeinschaft
Tel: 0331/288-1948
open-access@helmholtz.de
<http://oa.helmholtz.de>

Dr. Ralf Schimmer
Max-Planck-Digital Library (MPDL)
Tel. 089/38602-256
schimmer@mpdl.mpg.de
<http://www.mpdl.mpg.de>

Ansprechpartner bei der Leibniz-Gemeinschaft für allgemeine Presseanfragen:

Josef Zens, Pressesprecher der Leibniz-Gemeinschaft
Schützenstraße 6a
10117 Berlin
030 / 20 60 49-42
zens@leibniz-gemeinschaft.de

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören 86 außeruniversitäre Forschungsinstitute und Infrastruktureinrichtungen für die Wissenschaft sowie drei assoziierte Mitglieder. Leibniz-Institute bearbeiten gesamt-gesellschaftlich relevante Fragestellungen strategisch und themenorientiert. Dabei bedienen sie sich verschiedener Forschungstypen wie Grundlagen-, Groß- und anwendungsorientierter Forschung. Sie legen neben der Forschung Wert auf wissenschaftliche Dienstleistungen sowie Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Die Institute beschäftigen mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sie werden gemeinsam von Bund und Ländern finanziert. Ihr Gesamtetat beträgt etwa 1,1 Milliarden Euro, wovon ca. 230 Millionen Euro aus Drittmitteln stammen.

www.leibniz-gemeinschaft.de